

Trendanalyse Netznutzung Gas 2018 – GET AG Newsletter Gasvertrieb 3/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

welchen Trend die Kosten für Netznutzung in 2018 im Gassegment nehmen und wie Sie sich über mögliche Preisänderungen zum Jahreswechsel bequem auf dem Laufenden halten können, darüber informieren wir Sie in unserem aktuellen Newsletter Gasvertrieb.

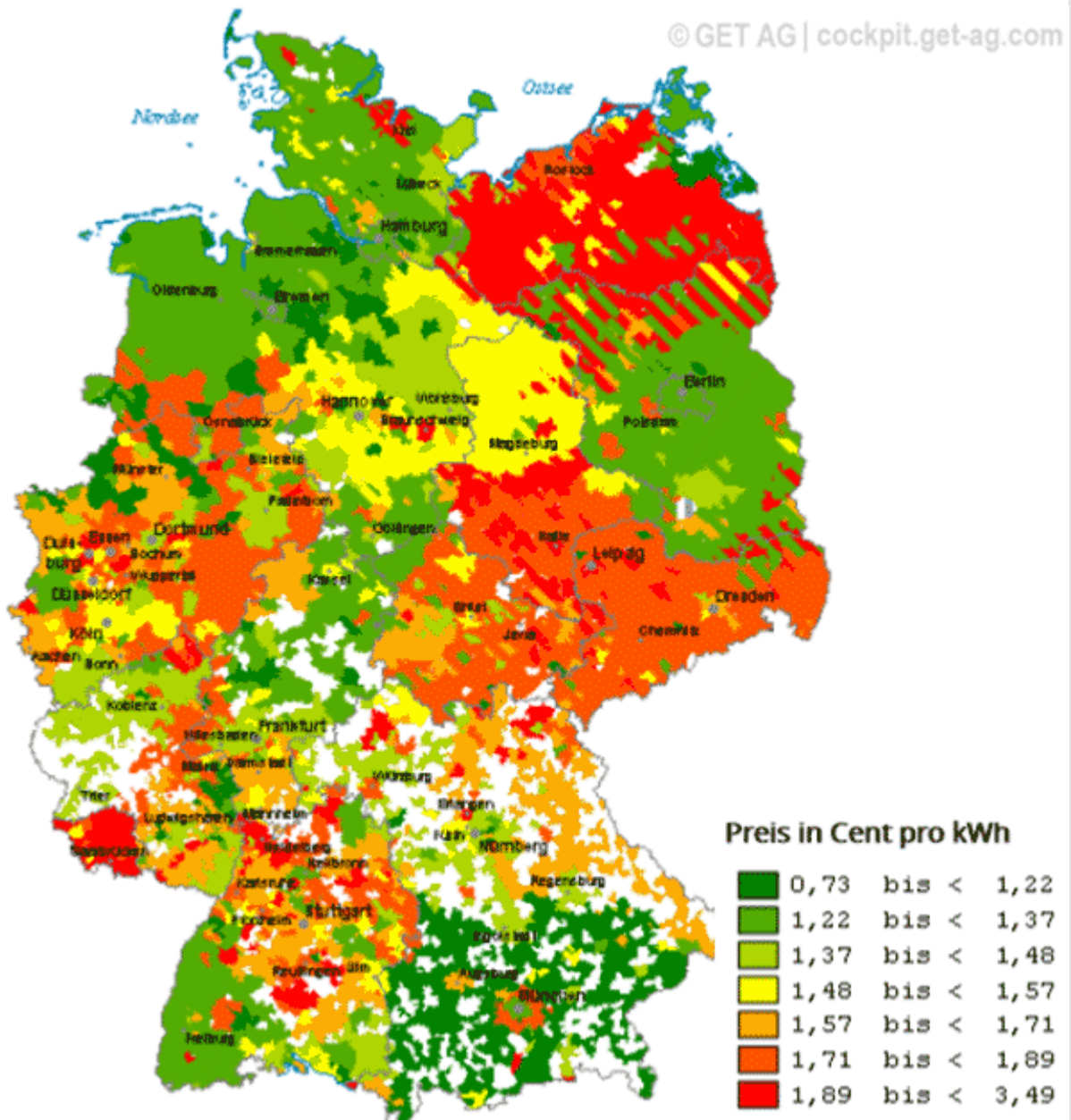
Gasnetznutzung 2018: Trend uneinheitlich

Wir haben die Kosten für die Netznutzung Gas zum kommenden Jahr anhand aller vorläufigen Preisblätter ermittelt und mit den Preisstellungen für 2017 (Stichtag 1. September) verglichen. Dabei ergeben sich in der überwiegenden Mehrheit Abweichungen, die teilweise erheblich sind. Mindestens jeder vierte Netzbetreiber (ca. 29 %) senkt die Kosten für die Durchleitung um mehr als 3 Prozent – hingegen erhöhen zwei von fünf Netzbetreibern (ca. 40 %) die Preise um mehr als 3 %.

Je nach Liefersituation, wirken sich die Preisänderungen unterschiedlich stark aus. Während ein Haushaltskunde mit Standardlastprofil (20.000 kWh / 11 kW in Niederdruckstufe) noch mit Steigerungen im Durchschnitt (über die Erhebungsbasis* und ungewichtet**) um 2,32 % rechnen muss, fallen diese bei kleineren Gewerbekunden (SLP, 100.000 kWh / 50 kW, in Niederdruckstufe) mit 2,74 % noch etwas höher aus. Für einen Beispiel-Kunden mit registrierender Leistungsmessung (5 Mio. kWh / 2250 kW, in Mitteldruckstufe) steigen die Kosten für die Gasnetznutzung im Mittel um 2,82 %. Allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass viele Flächennetzbetreiber die Kosten für die Durchleitung von Gas senken, so dass viele Letztverbraucher mit sinkenden Kosten rechnen können.

* Hinsichtlich der Abdeckung entspricht das rund 99 Prozent der gasversorgten Gebiete in Deutschland.

** Der Durchschnitt wurde über die Anzahl aller Netzbetreiber gebildet, ohne die Größe in der Fläche oder die Anzahl von relevanten Marktlokationen zu berücksichtigen.



Vorläufiges Durchschnittspreisniveau (netto) in 2018 für Netznutzung bei Gasverbrauch von 20.000 kWh (11 kW); Kartengrafik: EasyMap

Für den Beispiel-Haushaltskunden belaufen sich die durchschnittlichen Kosten ab 2018 im Mittel über alle Preisstellungen je Postleitzahl-Gemeindekennzahl-Kombination auf rund 1,56 ct/kWh (netto, vgl. auch Karte). Während der Haushaltskunde im Netz der SWV Regional um 32,97 % entlastet wird, steigen die Kosten für die Netznutzung im kommenden Jahr bei den Stadtwerken Löbau in der Spitze um 70,12 %.

Weitere Beispiele: Gemeindewerke Peiner Land: -26,15 %, Schleswig-Holstein Netz: -23,35 %, NBB Netzgesellschaft Berlin Brandenburg: -20,88 % (Netzgebiet Spree-Niederlausitz), Mittelhessen Netz: -15,23 %, HanseGas: -14,61 %, Energienetze Bayern: -7,15 %, bnNETZE: -6,14 %, Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas: -5,90 %, Stadtwerke Schwentinal GmbH: +60,09 %, Alliander Netz Heinsberg: +50,84 %, Netze BW: +6,7 %, Rheinische NETZgesellschaft: +4,32 %.

Vorbehalt für Kostenänderungen

Energievertriebe müssen mit nachträglichen Änderungen zum Jahreswechsel rechnen, da die Gasnetzbetreiber ihre Preisblätter für 2018 noch als vorläufig gekennzeichnet haben. Ein Vorbehalt ergibt sich auch aus dem Umstand, dass, [wie berichtet](#), in den vorgelagerten Netzen die für 2018 geplante horizontale Kostenwälzung vom OLG Düsseldorf gekippt wurde.

Benachrichtigungsservice

Um eine topaktuelle, verlässliche Entscheidungsgrundlage für die Kalkulation von Tarifen zu liefern, hält die GET AG im Cockpit auch über die Erfassung endgültiger Preisinformationen auf dem Laufenden. Wer dort eine Marktanalyse für die Netznutzung Strom oder Gas nach individuellen Kriterien (Lokation, Spannungsebene/Druckstufe, Verbrauch, Lastprofil etc.) angelegt hat, kann sich gezielt nur über die Fälle informieren lassen, die einen neuen Veröffentlichungsstatus bedeuten. Die Benachrichtigung erfolgt bequem per E-Mail und erlaubt auch per Klick den Zugang zur aktuellsten Marktanalyse. Änderungen der Kostenlage werden im Cockpit in Karten transparent veranschaulicht. Außerdem geben die gebietsbezogenen Preistabellen im Cockpit mit der Bewertungsgröße „Haushalte je PLZ“ wertvolle Zusatzinformationen.

EWE: Neue Gesellschaft für Regionales Verteilnetz

EWE NETZ gründet einen Teil seines Gasnetzes in einen neuen Netzbetreiber aus: Künftig betreibt dieses Unternehmen das regionale Verteilnetz in Niedersachsen, an das vor allem Kunden mit einem hohen Gasleistungsbedarf und Stadtwerke angeschlossen sind. Die EWE NETZ RVN werde ihre operative Arbeit zum Jahresbeginn 2018 aufnehmen, heißt es. Zu den Hintergründen...

[weiterlesen »](#)

Gasag mit Fan-Tarifen

Pünktlich zur neuen Saison haben Hertha BSC und GASAG gemeinsame Sache gemacht und den „Hertha BSC | Fanstrom“ und das „Hertha BSC | Fangas“ für echte Fans an den Start gebracht: Für jedes gewonnene Spiel zahlt die GASAG nach eigenen Angaben pro bestehendem Vertrag einen Euro Siegerbonus. 50 Cent davon erhält demnach der Fan und 50 Cent gehen an die Hertha BSC Fußball-Akademie. Mit den Hertha BSC Fanprodukten kann die GASAG damit, neben den Eisbären, Füchsen, BR Volleys und Alba Berlin, auch den traditionsreichen Fußballclub der Hauptstadt fördern.

Wir sind umgezogen!

Ab sofort recherchieren und entwickeln wir für Sie in der Alten Leipziger Strickwarenfabrik. Weil die Räume für unsere auf mittlerweile 80 Mitarbeiter angewachsenen Belegschaft im City-Hochhaus zu klein wurden, hat die GET AG das Industriegebäude in der Nähe des Leipziger Hauptbahnhofs erworben.

Die neue Adresse lautet seit dem 23. Oktober 2017:

GET AG
In der Alten Strickwarenfabrik
Berliner Straße 65 \ 04129 Leipzig
Tel. 0341 39373-800 \ Fax -801.

Impressum

get AG · Registergericht: Amtsgericht Leipzig · Handelsregisternummer: HRB 17157 · Vorstände:
Dr. Christian Backmann (Vorsitz), Dipl.-Inf. Lars Quiring · Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Arnd
Pöler · Copyright © 2000-2017 GET AG. All rights reserved.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.